Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e.V., Frankfurt am Main, am 20. März 2013

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2012
   a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Wolfgang Eckweiler)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) der Revisoren (Gero Willmann und Alfred Westenberger)
   d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg Mark)
   e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. Nässig)
   f) des Schriftführers (Dr. Matthias Henker)
   g) des Bibliothekars (Wolfgang Peuker)
   h) der Tauschbörsensekretärin (Svenja Klein)
   i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate Rabenstein) und des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Klaus G. Schurian)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Anträge
5. Verschiedenes
6. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden: Um 19.15 Uhr begann die Generalversammlung 2012. Der Erste Vorsitzende begrüßte die 7 anwesenden Vereinsmitglieder. Entschuldigt hatte sich Dr. Renate Rabenstein. Es wurde fristgemäß zur Sitzung eingeladen (in NEVA und Internet), und gemäß der Satzung war die Sitzung beschlußfähig.

2012 gab es 23 Sitzungen, die im Durchschnitt von 11,0 Besuchern wahrgenommen wurden. Das ist ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (9,8 Besucher pro Sitzung). Insbesondere die Sitzungen in unserem Vereinsheim in Königstein waren überdurchschnittlich besucht (15,0 Besucher pro Sitzung). 15 Sitzungen fanden im Saalbau Bornheim, 7 Sitzungen im Vereinsheim in Königstein und 1 Sitzung im Senckenberg-Museum statt.

Der beste Besucher war Wolfgang Peuker, der in keiner Sitzung gefehlt hatte. Danach folgten Alfred Westenberger (1× gefehlt), Dr. Wolfgang Eckweiler (2× gefehlt) und Dr. Klaus G. Schurian (4× gefehlt). Die Mitglieder Peuker, Westenberger und Schurian erhielten jeweils ein geistiges Getränk, um den guten Besuch der Sitzungen zu belohnen. Die bestbesuchte Sitzung nach der Weihnachtsfeier mit 20 Besuchern fand am 5. September in Königstein statt: 16 Anwesende sahen sich den Vortrag von Klaus Schurian mit dem Thema „Das Zusammenleben von Bläulingsraupen und Ameisen“ an. In Bornheim lag der Vortrag am 7. März von Dr. Matthias Henker: „Tobago – ein paradiesisches Eiland“ mit 15 Besuchern an der Spitze.

Auch im Jahre 2012 hatte W. Peuker uns in vorbildlicher Weise mit mitgebrachten Getränken auf den Sitzungen versorgt, was von den Anwesenden mit Beifall bedacht wurde.

Auch 2012 organisiertete oder beteiligte sich der Verein an zahlreichen Aktivitäten:

- Neujahrstreffen am 8. Januar 2012
- „[g]artenvielfalt“ im Palmengarten 15.–18. März 2012
- 8. Aktionstag in Königstein am 23. Juni 2012
- Vereinsausflug nach Dörscheid am 11. August 2012
- Grillabend zum Königsteiner Burgfest 24. August 2012
- Schmetterlingsführung am Berger Hang am 16. Juni 2012
- 115. Internationale Insektentauschbörse am 3. und 4. Nov. 2012

Hervorzuheben sind:

Palmengarten-Veranstaltung „[g]artenvielfalt“ (15.–18. III. 2012): Die vorbereitenden Sitzungen im Palmengarten hatten Wolfgang Eckweiler, Klaus Schurian und Alfred Westenberger besucht. An der Veranstaltung hatten aus dem Apollo teilgenommen: Wolfgang Eckweiler, Matthias Henker und Frau, Hans-Georg Mark und Frau, Wolfgang Peuker, Klaus Schurian und Frau, Stephan Thassler, Alfred Westenberger und Frau, und Gero Willmann. Die 4 Tage waren von morgens bis abends mit vielen Gesprächen und Diskussionen ausgefüllt. Die Besucher und vor allem die Kinder bestaunten die lebenden Schwalbenschwänze von Alfred Westenberger, unsere Poster, präparierte Schmetterlinge, Bilder, Infomaterial und vieles mehr.

6. Schmetterlingsführung am Berger Hang am 16. Juni 2012: Die geplante Exkursion am Berger Hang fiel wegen schlechten Wetters erneut aus. Da im Juni unser Aktionstag stattfindet, haben wir für einen weiteren Juni-Termin kaum Zeit. Daher wurde diese Führung 2013 erst einmal ausgesetzt, bis ein neuer Zeitpunkt hierfür gefunden wird.

8. Aktionstag in Königstein am 23. Juni 2012, 10–13 h: Teilnehmer: Matthias Henker, Hans-Georg Mark, Wolfgang Peuker, Tassilo Sittmann, Alfred Westenberger und Gero Willmann (entschuldigt hatten sich Klaus G. Schurian und Wolfgang Eckweiler, die auf einer Forschungsreise in Korsika waren). Darbietungen: Lebende einheimische Tag- und Nachtfalter, unter anderem gezüchtete große Füchse (ausgestellt in Terrarien); Raupen, Puppen, Futterpflanzen; Poster, Bücher, Fotos etc. Trotz des bewölkten Wetters kamen zirka 35 Besucher.

Vereinsausflug nach Dörscheid am 11. August 2012: Vor den einschneidenden Beschränkungen des 1980 novellierten Artenschutzgesetzes war es Tradition der Apollomitglieder, einmal im Jahr gemeinsam an den Mittelrhein zu fahren. An diese Tradition wieder anknüpfend, wurde von Alfred Westenberger und Wolfgang Eckweiler 2012 wieder ein Ausflug nach Dörscheid organisiert. Mit von der Partie waren 9 Mitglieder mit ihren Ehefrauen. Das Netz blieb zu Hause und wurde durch die Digitalkamera ersetzt. Auch im August konnten noch zahlreiche Schmetterlinge und Raupen beobachtet werden. Überraschend häufig war der Russische Bär (*Euplagia quadripunctaria*); an Tagfaltern flogen der Weißkleegelbling (*Colias hyale*), der Mauerfuchs (*Lasiommata megera)*, das Rotbraune Ochsenauge *(Pyronia tithonus)*, der Nierenfleck (*Thecla betulae*) und andere. Eine Weinprobe bei der Familie Fetz rundete den gelungenen Tag ab.

115. Internationale Insektentauschbörse am 3. und 4. November 2012: Die 115. Insektentauschbörse war wieder, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. 177 Aussteller aus über 10 europäischen Ländern sowie aus Japan waren da. Insgesamt 945 Besucher wurden von Anton Bogner gezählt, davon 575 am Samstag, 250 am Sonntag, und 120 Besucher kamen gemeinsam mit den Ausstellern. Die Tauschbörsensekretärin Svenja Klein hatte die Organisation der Insektentauschbörse wieder voll im Griff. Diese erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Saalbau GmbH und wurde erfolgreich und ohne größere Komplikationen auch bei den Ausstellern umgesetzt und in aller Regel positiv angenommen.

Von seiten des Apollo wurde – wie jedes Jahr – die Einhaltung der Börsenordnung kontrolliert, und es wurden so gut wie keine Verstöße gegen bestehende Gesetze festgestellt. Die dieses Jahr wieder anwesenden Behördenvertreter wurden von Vereinsmitgliedern und dem Vorstand bei Ihrer Arbeit unterstützt. Nach unserer Börsenordnung ist der Artbegriff bei allopatrischen Taxa weit auszulegen: zum Beispiel gilt *Papilio hermeli* im Zweifelsfall als

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Unterart von *P. chikae* und darf nicht gehandelt werden. Hier greift unser Hausrecht, und in einem Fall wurde gemeinsam mit den Behördenvertretern ein *P. hermeli* aus der Austellung genommen.

Wie die letzten Jahre, fand auch diesmal parallel zur Insektentauschbörse das Entomologische Begleitprogramm unter Leitung von Renate Rabenstein statt (siehe auch unter 2.i) und fand reichen Zuspruch.

Den Abendvortrag zur Tauschbörse am Samstag hielt Dr. Robert Trusch (Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe) mit dem Thema „Von Schmetterlingen und Donnerdrachen – auf Exkursion in West-Bhutan". Sowohl entomologisch als auch kulturell Interessierte kamen voll auf ihre Kosten. Am Ende des Vortrages fand eine lebhafte Diskussion mit vielen Fragen statt.

Wolfgang Eckweiler dankte am Ende seines Berichtes nochmals für den großen Einsatz der Mitglieder im abgelaufenen Vereinsjahr.

TOP 2.b, Bericht des Kassierers: Kassenwart Anton (Toni) Bogner berichtete über die Kassenvorgänge im Jahr 2012: Wie üblich waren die beiden größten Einzelposten auf der Einnahmenseite die Mitgliedsbeiträge (bei weiter leicht sinkenden Mitgliederzahlen) und die Tauschbörse; auf der Ausgabenseite waren insbesondere der Druck und Versand unserer Zeitschrift NEVA, dann die Unkosten zur Tauschbörse und Reparaturen und laufende Kosten zum Vereinsheim wichtige Posten. Wegen der diesmal etwas zeitiger anfallenden Rechnungen zum Druck und Versand der NEVA-Hefte ist im Rechnungsjahr 2012 ein Minus in Höhe von 4069,01 € aufgetreten. Der Buchwert der Fondsanteile schwankt weiterhin relativ stark und unvorhersehbar, und der Gesamtwert hat bisher trotz generell aufstrebender Tendenz noch nicht wieder den Einkaufswert von vor den Krisenjahren erreicht. Um die Verluste nicht zu realisieren, werden wir darauf möglichst nicht zugreifen, bis sie wieder über den Kaufwert steigen.

Ab 2014 müssen gemäß neuer EU-Regelungen alle Banküberweisungen über das sogenannte SEPA-Verfahren abgewickelt werden, also auch im Inland mit vollständigen IBAN- und BIC-Nummerncodes. Abgesehen von zunehmenden Fehlermöglichkeiten (je komplizierter und länger die Konto- und Bankzugangscodes werden, um so eher können sich versehentliche Fehler einschleichen!) bedeutet das für uns alle einiges an Umstellungen. Genauere Informationen werden später folgen.

Die Beträge der Einnahmen und Ausgaben wurden auf der Generalversammlung im einzelnen vorgetragen und kommentiert; sie können von Vereinsmitgliedern auf Wunsch als Kurzbericht in Tabellenform beim Kassierer angefordert werden.

TOP 2.c, Bericht der Revisoren: Die Kassenprüfer Gero Willmann und Alfred Westenberger hatten die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen, und sie empfahlen der Versammlung die Entlastung der Kassenführung.

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg Mark berichtete, daß zwischen den Generalversammlungen 2012 und 2013 von Vereinsmitgliedern 108 Arbeitsstunden auf unserem Grundstück und im Vereinshaus in Königstein abgeleistet wurden (siehe Tabelle 1). Dabei fanden im Berichtszeitraum in den Arbeitseinsätzen auf dem Grundstück insbesondere die üblichen Aktivitäten wie gärtnerische Tätigkeiten (Rodung/Schnitt von wucherndem Gebüsch und Schößlingen, Mahd der Wiese) sowie Aufräumen von Grundstück und Haus statt; daneben die Vor- und Nachbereitung des Aktionstages. Außerdem wurde die Wasseruhr routinemäßig ausgewechselt.

An Erhaltungsarbeiten des Vereinsheims stehen in nächster Zeit folgende Tätigkeiten an: Renovierung und (teilweise) Neueindeckung der Dächer; Erneuerung und eventuell Vergrößerung des Vordachs; Verputz- und Malerarbeiten an den Außenwänden; Erneuerung der Garagenwände, des Garagentors und des Garagendachs. Zur Vergabe dieser Arbeiten an Handwerker wurde H.-G. Mark ermächtigt mit der Maßgabe, in den regelmäßigen Sitzungen über den Fortgang Bericht zu erstatten und größere Rechnungseinzelbeträge dort vorzutragen und zu erläutern.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. Nässig führte aus, daß wir im Jahr 2012 (Band **33** der Nachrichten) wie üblich drei Hefte herausbrachten (diesmal wieder ohne Supplementheft), und zwar das Heft 1 mit 48 Seiten am 22. Juni 2012, das Doppelheft 2/3 mit 96 Seiten am 22. Oktober, und das abschließende Heft 4 mit wieder 48 Seiten (davon 4 Seiten Jahrestitel und -inhaltsverzeichnis) kam dann am 7. März 2013 heraus. Zusammen umfaßt der Band **33** damit 188 Inhaltsseiten.

Unsere Zeitschrift wird regelmäßig und ohne unsere gezielte Einwerbung von internationalen Autoren (zum Beispiel aus verschiedenen europäischen Ländern, Indien, Brasilien, USA, etc.) mit Manuskripten bedacht; sowohl die Qualität wie die technische Ausführung der NEVA sind (trotz des Mangels einer Auswertung durch die Science-Indexierungs-Firmen) bei Autoren recht begehrt. Diese internationale Beliebtheit bei ausländischen Autoren, die oft gar nicht Mitglied sind im Verein, ist ein wichtiges Merkmal, auf das wir sehr wohl stolz sein können; die mitteleuropäische Faunistik kommt ja auch nicht zu kurz in den NEVA.

Die Auswertung der Beiträge aus den 3 erschienenen Heften mit 188 Seiten Text ergibt: 27 Originalbeiträge (darunter wieder auffällig wenig lange Beiträge), weiter 4 Entomologische Notizen und 2 Hessenfauna-Mitteilungen, insgesamt also **33 wissenschaftliche Beiträge;** dazu kommt 1 sonstiger Beitrag. Es wurden insgesamt 1 Untergattung (in der Familie Saturniidae) sowie 25 Arten und Unterarten in 7 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben. Thematisch waren 11 der 33 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Europa im weiteren Sinne gewidmet, also wieder ein Drittel. Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich um [mittel-]

Tabelle 1: Gemeinsame Arbeitseinsätze zwischen der Generalversammlung im März 2012 und der Generalversammlung 2013 im Vereinsheim und auf dem Grundstück in Königstein. Die Arbeitseinsätze dauerten jeweils ca. 5 Stunden oder mehr.

Datum (2012)	**W. Eckweiler**	**M. Henker**	**H.-G. Mark**	**W. Peuker**	**P. Pötters**	**T. Sittmann**	**A. Westenberger**	**G. Willmann**
23. iv.		+	+	+		+	+	+
8. ix.	+		+	+	+	+	+	+
6. x.	+	+			+		+	+
Summen	2 Einsätze	2 Einsätze	2 Einsätze	2 Einsätze	2 Einsätze	2 Einsätze	3 Einsätze	3 Einsätze
Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von etwa **108 Arbeitsstunden**								
Dazu kommen noch zusätzliche Tätigkeiten: M. Henker & S. Thasler: Lichtfang am Vereinheim (32 Stunden an 9 Tagen) H.-G. Mark: Kontrollgänge, kleinere Tätigkeiten (30 Stunden) • Frau Mark: 8 Stunden Dr. K. G. Schurian: 5,5 Stunden W. Peuker & A. Westenberger: je 1,5 Stunden								

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt, davon ein Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts: im Band **33** wurden 21 wissenschaftliche Beiträge in Englisch und 12 in Deutsch veröffentlicht. Weiter sollten jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen berücksichtigt werden; im Band **33** erschien jedoch kein Beitrag über andere Insektenordnungen.

Zur Berichtszeit lagen einige Manuskripte für das Doppelheft 1/2 (vorgesehen für Juni) bereits vor und waren in Bearbeitung; die Vakanzen für einen Teil des Doppelhefts 1/2 sind inzwischen gefüllt, und für die ausstehenden Hefte 3 und 4 ist noch die Annahme einiger weiterer Manuskripte zur Publikation möglich.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Matthias Henker berichtete über die Mitgliederbewegungen des Vereins im Jahr 2012: 12 Eintritten standen 8 Kündigungen und 2 ausgeschlossene Mitglieder (aufgrund ausgebliebener Zahlungen) gegenüber. Ein Mitglied (Herbert Görgner) starb im vergangenen Jahr. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Der Mitgliederstand zum 31. xii. 2012 stellt sich wie folgt dar:

Stand zum 31. xii. 2012*			**Differenz**	**Stand 2011**
392	**Mitglieder, davon:**		**– 1**	**393**
3	ewige	Gustav Lederer, Martin Steeg, Hermann Pfeiffer	0	3
2	Ehrenmitglieder	Willy de Molière, Dr. Klaus G. Schurian	+1	1
1	korrespondierendes	Dr. Heinz Schröder	0	1
376	ordentliche		– 4	380
7	studentische		+2	5
1	beitragsfreie	Helmut Labusch	0	1
2	institutionelle		0	2

*) Mitgliederstand per 31. xii.:

- „Ordentliche“ Kündigungen (ohne Beitragsrückstand) zählen am Jahresende noch als Mitglieder mit, werden aber im Folgejahr nicht mehr gezählt.
- „Rückwirkende“ (= verspätete) Kündigungen zwischen der GV und Erscheinen des ersten NEVA-Heftes werden noch angenommen, sind aber hier nicht als Kündigung berücksichtigt. Die Mitgliedschaft wird sofort gelöscht und im Folgejahr nicht mehr als Kündigung gezählt.
- Ausgeschlossene Mitglieder mit Beitragsrückstand und Verstorbene werden nicht mitgezählt.

Da neue Mitglieder sofort zählen, aber ausgeschiedene Mitglieder am 31. xii. teilweise noch mitzählen, entspricht die Jahresbilanz nicht einfach der Formel Eintritte minus Abgänge.

Zu den Mitgliedern kommen im Versand der NEVA weitere ca. 60 Schriftentauschpartner, 3 Frei- und 4 Pflichtexemplare an Bibliotheken und verschiedene Auswerteorganisationen (Zoological Record etc.) sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Die bei Wolfgang Peuker aufbewahrte Bibliothek wurde im Jahre 2012 wiederum nicht in Anspruch genommen. Eine aktuelle Bestandsliste ist vorhanden und kann digital oder als Ausdruck bei ihm erfragt werden.

TOP 2.h, Bericht der Tauschbörsensekretärin: Die Tauschbörsensekretärin Svenja Klein war aus beruflichen Gründen verhindert war. Die wichtigsten Daten sind im Bericht des Ersten Vorsitzenden enthalten.

TOP 2.i, Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit und Bericht des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit:

Da Dr. Renate Rabenstein nicht anwesend sein konnte, trug unser Ehrenvorsitzender und Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit Dr. Klaus Schurian den schriftlich eingereichten Bericht über das **Entomologische Begleitprogramm** der 115. Internationale Insektentauschbörse vor:

Durch die organisatorische Vorarbeit der Mitglieder des Entomologischen Vereins und der Hausmeister der Saalbau GmbH — vor allem Herr Kupferschmidt und Herr Reinitz — konnten alle insektenkundlichen Angebote rasch aufgebaut und bereits vor 12 Uhr für interessierte Besucher der ITB zugänglich gemacht werden. Die bewährte Mischung der aktionsbezogenen Mitmach-Möglichkeiten wie auch der ruhigen Betrachtung der verschiedenen Poster sprach Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Eine besucherberuhigte Zone hinter den Vereinspostern bot sogar für Fachgespräche Raum, der bevorzugt von Dr. Heinz Schroeder, Frau Schroeder, Dr. Wolfgang Nässig und Colin Treadaway genutzt wurde. Der spannende Abendvortrag war mit 31 Besuchern gut besucht. Wie in den Vorjahren war der Samstag der besucherstärkste Tag auch beim Begleitprogramm. Er konnte dank der Unterstützung vieler fachkundiger Helfer/-innen sowohl des Entomologischen Vereins wie auch von bewährten Kooperationspartnern mit sehr guter Resonanz bei den Besuchern/-innen durchgeführt werden. Das am Sonntag angebotene reduzierte Programm umfaßte mit den Messeler Insektenfossilien wieder besondere Attraktionen.

Dr. Klaus Schurian bedankte sich auch nochmal bei den Teilnehmern aller Aktionen für ihren Einsatz.

TOP 3, Entlastung des Vorstands: Alfred Westenberger übernahm kurzfristig den Vorsitz der Versammlung und stellte den Antrag, den Vorstand insgesamt zu entlasten. Diesem Antrag wurde einstimmig (bei 3 Enthaltungen = Vorstand) zugestimmt.

TOP 4, Anträge: Die folgenden Anträge wurden gestellt:

1. Wolfgang Eckweiler fiel während der Palmengarten-Veranstaltung „[g]artenvielfalt“ 2013 auf, daß das Terrarium von Alfred Westenberger für die Demonstration von lebenden Faltern defekt ist. Er beantragte, ein neues Terrarium hierfür zu kaufen. Einstimmig wurden hierfür bis zu 100 € bewilligt.
2. Hans-Georg Mark wies darauf hin, daß am Vereinsheim größere Instandhaltungsarbeiten (Dach, Vordach, Verputzarbeiten) notwendig werden. Er wurde beauftragt, dafür Kostenvoranschläge einzuholen. Das wurde einstimmig bewilligt, und der Vorstand wurde bevollmächtigt, notwendige Sanierungen nach ausgiebiger Diskussion auf den Sitzungen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins zu beauftragen.

TOP 5, Verschiedenes: Alfred Westenberger wies darauf hin, daß unser besonders eifriges Mitglied Tassilo Sittmann im April 85 Jahre alt wird. Der Vorstand soll sich was einfallen lassen. Es war auch Tassilo Sittmanns Vorschlag (vorgetragen von Alfred Westenberger), Herrn Prof. Dr. Werner Gnatzy eine korrespondierende Mitgliedschaft im Entomologischen Verein Apollo anzubieten. Auch dazu gab es allgemein Zustimmung.

TOP 6, Ausklang: Die Veranstaltung endete um 21.30 Uhr.

Wolfgang Eckweiler, Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juli 2013
ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main